

SACHBERICHT

Betr.: Werte und Politik – Workshop mit den sur-place Stipendiaten der KAS in Chile, Santiago, KAS-Büro am 4. März 2008

(mit: Eugenio Yañez, Professor für Sozialethik, Pablo Badenier, Ex-Vorsitzender der JDC, Héctor Gárate, Präsident der JDC, Pablo Matamoros, Mitglied der Nachwuchsorganisation der Renovación Nacional, Helmut Wittelsbürger, Leiter der KAS-Chile)

Die Erfahrungen eines Workshops mit Nachwuchspolitikern der Jugendorganisation der chilenischen Partnerpartei (PDC) im Rahmen der diesjährigen Sommerschule, standen Pate bei der Entscheidung, mit den Stipendiaten der KAS, die in Chile einen Masterstudiengang absolvieren, diese Initiative zu wiederholen.

Kurz nach der chilenischen Sommerpause blieb die Teilnahme der KAS-Surplace-Stipendiaten unter den Erwartungen. Nur 18 Teilnehmer waren anwesend, obwohl sich 28 angemeldet hatten.

Der Professor für Sozialethik, Herr Dr. Eugenio Yañez betonte in seinen akademischen Vortrag die der Politik zugrunde liegenden Werte und machte auf Differenzen und Gemeinsamkeiten zwischen liberalen, konservativen, sozialistischen und sozialchristlichen Ordnungsvorstellungen für Staat, Gesellschaft und Wirtschaft aufmerksam. Der Referent verknüpfte jedoch theoretisch philosophische Überlegungen mit praktischen Beispielen aus der

Aktualität der chilenischen Politik. Seine teils provozierenden Thesen über Gemeinsamkeiten bei Grundwerten zwischen der DC, der Allianz und dem Linksblock der Concertación, riefen reges Interesse der Teilnehmer hervor. Zahlreiche qualifizierte Redebeiträge aus dem Publikum orientierten danach die beiden Kommentare von Pablo Badenier (ex-Präsident der JDC) und Pablo Matamoros (Mitglied der Jugendorganisation der Renovación Nacional). Einvernehmen bestand darüber, dass Grundsatzprogramme und Wirklichkeit der politischen Aktion selten übereinstimmen. Die Nähe der christlich demokratischen Politikkonzepte zu liberalen und konservativen Auffassungen war unter den Teilnehmern umstritten. Während eine Gruppe durchaus Nähe zum konservativ/liberalen Lager betonte, war eine andere der Meinung, es bestünden größere Schnittmengen und Übereinstimmungen mit dem Linksblock der Concertación.

Die Aussprache endete mit einem Mittagessen, bei dem der Vorschlag der Evaluierung für das KAS-SurPlace-Stipendienprogramm aufgegriffen wurde und die Idee einer Netzwerkbildung durch die Stipendiaten selbst vorgeschlagen wurde. Der Vorsitzende der JDC, Herr Héctor Gárate, erörterte die Ergebnisse der Beratungen des Parteivorstandes vor dem Hintergrund des beginnenden politischen Jahres in Chile.

Der Stiftung wurde für die Initiative gedankt und der Wunsch vermittelt, die KAS möge des öfteren solche Grundsatzfragen in Workshops erörtern.

Santiago im März 2008